Studie bestätigt: Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft

150 Millionen Tonnen CO2eq einsparen? Ambitionierte Recyclingziele und weniger Deponierung sind die größten Hebel

11.11.2021

Sie wird im Dezember veröffentlicht, doch schon jetzt werden erste Ergebnisse bekannt: Europa kann jährlich weitere 150 Millionen Tonnen Emissionen CO2eq einsparen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Prognos und CE Delft. Demnach kann Europa einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten, wenn die EU zusammen mit Großbritannien ihre selbst gesteckten Ziele von 65 Prozent Recycling bei Siedlungsabfällen und einer Deponierungsobergrenze von 10 Prozent nicht verfehlt.

Für ihre Analyse hatten die Experten die Minderungspotenziale für CO2eq-Emmissionen durch verstärktes Recycling und weniger Deponierung bei bestimmten Abfallarten untersucht.

Zudem ermuntern die Wissenschaftler die politischen Entscheider in Europa zu einer verstärkten Politik der Circular Economy.

BDE-Präsident Peter Kurth:

> Die gemeinsame Potenzialstudie kommt zur rechten Zeit. Im Grunde ist jedem klar, dass die größte Wirkung für den Klimaschutz ein europaweites Deponieverbot für unbehandelte Siedlungsabfälle hätte. Dafür setzt sich der BDE auf europäischer Ebene mit vielen anderen seit langem ein und fordert dieses Engagement auch von der neuen Bundesregierung.

Wir sind gespannt auf die Studiendetails. Im Dezember wissen wir mehr. Die aktuelle Pressemitteilung finden Sie **hier**.

Kontakt

BDE
Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V.
Von-der-Heydt-Straße 2
D 10785 Berlin

https://www.bde.de/verband/zahlen-fakten/enormes-potenzial-klimaschutz-durch-kreislaufwirtschaft/